

# Digitalisierung in Unternehmen als Chance für die Zukunft

**Transformation.** Die Arbeitswelt und die Abläufe in Unternehmen werden zunehmend durch die Nutzung von digitalen Technologien bestimmt und nachhaltig verändert

Die Digitalisierung und der Einsatz digitaler Technologien sind von erheblicher Bedeutung für die heimischen Unternehmen und integraler Bestandteil jeder Unternehmensstrategie, egal ob im Kleinunternehmen, im Konzern oder im öffentlichen Sektor. Der Reifegrad der Digitalisierung in Österreich zeigt jedoch noch erhebliche Entwicklungspotenziale bei vielen Unternehmen. Zusehends rücken nun in diesem Zusammenhang aber auch Themen wie globale Abhängigkeiten und geopolitische Aspekte, ethische Grundsätze, Transparenz und Datenhoheit, oder Cyber-Sicherheit in die Betrachtung von Unternehmen und Gesellschaft.

## Digitalisierungsschub

Durch die Corona-Pandemie haben sämtliche Bereiche und Abläufe einen erheblichen Digitalisierungsschub erhalten. „Der Einfluss von Homeoffice während der Corona-Krise hatte erhebliche Auswirkungen auf die Ausprägung technischer Infrastrukturen und unsere Arbeitswelten. Führungsstile, soziale Interaktionen, Geschäftsabläufe und Sicherheitsaspekte mussten sich in kürzester Zeit neu erfinden. Hybride, flexible Modelle und einfach skalierbare Technologien wurden innerhalb weniger Tage etabliert. Hier haben österreichische Unternehmen gemeinsam mit ihren internationalen Partnern gezeigt, was alles möglich ist, wenn Kräfte gebündelt und Best Practices geteilt werden“, erklärt Dietmar Kotras, Managing Partner bei Maliroso Corporate Advisory.

Österreich rangiert im jährlichen DESI-Ranking (Digital Economy and Society Index) 2022 auf Platz zehn. Der DESI-Index für digitale Wirtschaft und Gesellschaft misst den digitalen Fortschritt der 27 EU-Mitgliedsstaaten. Von 2017 bis 2022 hat Österreich im Zusammenhang mit den DESI-Indikatoren eine durchschnittliche, relative Wachstumsrate von acht Prozentpunkten pro Jahr erzielt. Dies steht mit dem EU-Durchschnitt im Einklang. In den Kategorien „Humankapital“, „Konnektivität und Infrastruktur“, „Digitalisierung der Unternehmen und Integration digitaler Technologien“ sowie „Digitale Verwaltungsservices“ überzeugte Österreich mit überdurchschnittlichen bis hin zu sehr guten Ergebnissen.

„Ohne Digitalisierung hätten wir bei weitem nicht mehr den Wohlstand den wir haben! Wir dürfen uns jedoch nicht auf dem Erreichten ausruhen, sonst fallen wir zurück. Es gilt sich permanent weiterzuentwickeln, die Technologien und damit einhergehenden Rahmenbedin-



Österreichs Unternehmen sind dabei, die Chancen der Digitalisierung für sich zu nutzen, um sich weiterzuentwickeln

gungen kritisch zu prüfen, und die Chancen die sich durch die Digitalisierung bieten zu nutzen. Sei es durch die Möglichkeiten von wertebasierten und vertrauensbasierter Künstlicher Intelligenz, Interaktionen im Metaverse, Quanten-Computing, plattform-ökonomische Systeme, oder Cloud-Ansätzen wie z. B. Gaia-X“, so Kotras.

## Laufende Bemühungen

Österreich hat im KMU-Bereich einige Hidden Champions, die auch die Chancen der Digitalisierung hervorragend nutzen, daraus ihre Vorteile ziehen, und lokal sowie international zu den Vorreitern ihrer Branche zählen. „Damit jedoch zumindest 90 Prozent der KMU ein grundlegendes Maß an digitaler Intensität erreichen, muss Österreich laut DESI Index 2022 seine laufenden Bemühungen fortsetzen und intensivieren. Hier gilt es seitens der Politik Rahmenbedingungen und Incentives zu schaffen, die dies unterstützen“, fordert Kotras.

Die Automatisierung sich wiederholender Aufgaben wird sich in Zukunft in allen Bereichen weiter beschleunigen. Lösungen unter Verwendung von künstlicher Intelligenz werden in allen Unternehmensgrößen und -bereichen forciert ausgebaut. Kotras: „Das Metaverse hält Einzug in Bildung, Handel, Tourismus und soziale Interaktion. Nachhaltigkeitsaspekte werden integrale Kriterien jeder Digitalisierungsinitiative. Und hybride, ortsunabhängige Arbeitswelten sind gekommen, um zu bleiben. Von diesen technologischen Ansätzen werden viele Berufsbilder betroffen sein, von der Buchhaltung bis zum Rechtsanwalt.“

## Digitale Daten

Durch die Digitalisierung haben sich interne Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Klienten zunehmend verändert. „Sowohl intern als auch extern ist die Zusammenarbeit deutlich digitaler geworden, insbesondere der Datenaustausch, früher Papierbelege und -dokumente, erfolgt zu einem sehr hohen Grad durch die Übermittlung von digitalen Dateien“, erklärt Michael Dessulemoustier, Geschäftsführer von Mazars Austria und weiter: „Die Herausforderung liegt vor allem in einer zeitlichen Komponente. Im Fall von Digitalisierungsmaßnahmen ist neben dem laufenden Weiterbetrieb der Prozesse der parallele Aufbau eines neuen – digitalen – Prozesses notwendig. Diese Ressourcen sind der Engpass und oft besteht bei kleinen Unternehmen dafür kaum Zeit.“ Gefahr droht zu dem, wenn bestehende Prozesse nicht



„Sowohl intern als auch extern ist die Zusammenarbeit deutlich digitaler geworden“

Michael Dessulemoustier  
Mazars Austria

hinterfragt, angepasst oder neu gedacht werden, sondern nur von der analogen in die digitale Welt „kopiert“ werden. „Wir haben in einem ersten Schritt, bereits von mehr als 15 Jahren, ein digitales Archivierungssystem eingeführt. Dieses ist unumgänglich bei der Digitalisierung. Wesentlich bei unserem Digitalisierungsprozess war die Schaffung einer Bereitschaft von bestehenden manuellen Prozessen auf digitale Prozesse umzustellen. Dort wo bereits auf einer anderen Quelle digitale Daten vorhanden waren, wurden bestehende Tools von Softwareanbietern genutzt um einen automatisierten Datentransfer herzu-



Das Arbeiten im Homeoffice während der Corona-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf die Digitalisierung

stellen, z. B. automatischer Abgleich der Stammdaten von Kunden und Lieferanten mit Daten aus öffentlichen Registern, automatische Benachrichtigungen bei Änderungen dieser Daten, Datentransfer von uns an das Finanzamt, etc. Auch die Bedienung der erforderlichen Software für eine effiziente

Nutzung musste intensiv geschult werden, denn die Identifizierung von weiteren Automatisierungspotenzialen kann nur durch die betroffenen Mitarbeitenden erfolgen“, so Dessulemoustier.

## IT-Fachkräftemangel

Eine Herausforderung bei der Digitalisierung stellt der

Fachkräftemangel dar. Denn in Österreich herrscht seit Jahren ein erheblicher Mangel an IT-Fachkräften. Dies führt dazu, dass Digitalisierungsvorhaben nicht rasch genug vorangebracht und umgesetzt werden können. Der Kampf um die besten Köpfe hat längst begonnen und findet global statt. „Die

Coronapandemie hat gezeigt was hinsichtlich der Arbeitsmodelle möglich ist. Dies gilt es nun auch am Arbeitsmarkt und in der Leistungserbringung verstärkt zu nutzen, um auf einen größeren Pool an Expertinnen und Experten zuzugreifen. Aktuell haben wir sehr vielversprechende Initiativen die mittelfristig



„Ohne Digitalisierung hätten wir bei weitem nicht mehr den Wohlstand den wir haben“

Dietmar Kotras  
Maliroso Corporate Advisory

auch den Unternehmen zugutekommen, wie die Bereitstellung von IT-Geräten an alle Schülerinnen und Schüler oder die unzähligen Bildungsinitiativen im Bereich der MINT-Fächer. Diese Initiativen werden jedoch erst in ein paar Jahren Früchte zeigen“, so Dietmar Kotras und weiter: „Ich bin grenzenloser Optimist und überzeugt davon, dass heimische Unternehmen die Chancen, die sich durch die Digitalisierung bieten, künftig noch besser nutzen als sie es heute tun und Digitalisierungsgewinner und Profiteure im lokalen und internationalen Markt sein werden.“

HELENE TUMA

WWW.DINERSCLUB.AT

## Mit Diners Club jetzt beim Shoppen doppelt genießen!



MIT DINERS CLUB  
BEZAHLEN UND GEWINNEN!

Von Dezember bis Ende Februar mit Diners Club insgesamt über € 2.000,- bezahlen und automatisch am Gewinnspiel teilnehmen: 10x1 € 1.000,- Wellness-Gutscheine von VAMED Vitality World oder 50x1 Diners Club Jahresgebühr – Stay Original, Pay Original!  
[dinersclub.at/artikel/teilnahmebedingungen](https://dinersclub.at/artikel/teilnahmebedingungen)